

Pressemitteilung 52 - 2008

Straßburg, 07. Juli 2008

Andreas Schwab (EVP-ED/CDU):

Ausbau der Rheinbrücke ist Herzstück der transeuropäischen Achse Paris-Bratislava

Der am heutigen Tag stattfindende offizielle Baubeginn der neuen TGV-Brücke in Kehl ist für den südbadischen Europaabgeordneten Dr. Andreas Schwab ein Meilenstein in der Geschichte der deutsch-französischen Eisenbahnverbindungen über den Rhein.

Die Rheinbrücke bei Kehl soll bis 2010 fertig gestellt sein und danach dem TGV ermöglichen, diese auf seiner Fahrt von Paris nach Stuttgart und München mit einer Geschwindigkeit von 160 km/h zu passieren.

"Der Bau einer Eisenbahnbrücke über den Rhein wurde bereits 1852 zwischen dem Großherzogtum Baden und dem französischen Kaiserreich vereinbart", erläutert der südbadische Abgeordnete die historische Dimension des grenzüberschreitenden Bauwerks. "Mit dem heute begonnenen Ausbau der Brücke nehmen wir einen weiteren Schritt hin zu einer Vereinheitlichung und Vernetzung unserer Verkehrssysteme in Europa".

Die Kosten von 23 Millionen Euro werden teilweise aus EU-Mitteln in Höhe 94,5 Millionen Euro, die das Land Baden-Württemberg für den Ausbau und die Sanierung des Streckenabschnitts zwischen Karlsruhe und Basel von der Europäischen Union erhält, bestritten. "Der Ausbau der Rheinbrücke bei Kehl ist für ganz Südbaden von großer Bedeutung", betont Schwab. "Nichts desto trotz müssen wir nun so zügig wie möglich den Ausbau der restlichen 14 Kilometer zwischen Kehl und Appenweiher vorantreiben", so Schwab weiter, "denn Ziel ist aus europäischer Sicht, die Realisierung dieser transeuropäischen Verkehrsachse Nr. 17 in ihrer Gesamtheit bis 2015 fertig zu stellen.

Für weitere Informationen:

Büro Dr. Andreas Schwab, MdEP, Tel.: +32 - 2 - 2837938